

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	49 (2002)
<b>Heft:</b>	6

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHAFFEN EINER GEORDNETEN BLEIBE

# Lagerung von Bildern optimiert

**ws. Vier Eingeteilte der Zivilschutzorganisation Region Sursee kamen im Juli während dreier Tage zu einem interessanten Kulturgüterschutz-Einsatz.**

Unter der Leitung von Bettina Staub, Konservatorin der Stiftung Stadtmuseum Sursee, galt es, an ihrem Arbeitsplatz am Herrenrain Lösungen zu suchen, um eine vorteilhafte Lagerung einiger Bilder sicherzustellen. Unter anderem warten auch dort seit geheimer Zeit etliche Kunstgegenstände darauf, für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden. Ein Stadtmuseum in Sursee

konnte jedoch trotz der Schaffung einer Stiftung bislang nicht realisiert werden.

Beim Schulhaus Neu St. Georg, wo religiöse Kulturgüter und eine Waffensammlung stationiert sind, konnten Gestelle gefunden werden, welche sich bestens für ihren neuen Bestimmungsort eigneten. Nach deren Demontage und Transport wurden die metallenen Ablageflächen von Schmutz befreit und anschliessend wieder zusammengeschraubt. Unter Anleitung von Bettina Staub konnten die vier Zivilschützer beim Einordnen der Gemälde den Hauch vergangener grosser Kunstepochen verspüren. Einerseits ermöglicht die

richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit eine fachgerechte Konservierung. Andererseits wird zwischen die Bilder jeweils ein säurefreier Karton geschoben, um den Erhalt der Kunstwerke zu sichern. Bei vergoldeten Bilderrahmen besteht zudem die Pflicht, sich Handschuhe überzustreifen.

Kleine Reparaturarbeiten mussten auch im St. Urbanhof getätigten werden. Tief beeindruckt zeigten sich die Zivilschutzangehörigen von der Geschichte dieses altehrwürdigen Hauses. Am letzten Einsatztag konnten die Zivilschützer noch Stadtarchivar Stefan Röllin unter die Arme greifen. «Surseer Woche», 31.7.02

ZSO BEINWIL/BIRRWIL: WK 2002

## Voll motiviert

**ZSO. Vom 29. bis 30. August führte die Zivilschutzorganisation Beinwil/Birrwil ihren alljährlichen Wiederholungskurs durch.**

Die 60 eingerückten Männer verrichteten an verschiedenen Fronten Arbeiten aller Art. Der Wiederholungskurs lief unter dem Motto «Dienst an der Bevölkerung», wobei in diesem Jahr die Gemeinde Birrwil im Zentrum des Geschehens stand.

Zivilschutzchef Manfred Hintermann stellte bei der Begrüssung der Truppe mit Freude fest, dass die Gemeindeamänner beider Gemeinden Birrwil (Ivo Cathomen) und Beinwil am See (Hans Schärer) unter den Anwesenden waren. «Es ist nicht selbstverständlich, dass die ranghöchsten Gemeindevertreter dem Zivilschutzaufgebot Folge leisten und sich aktiv am Dienst an der Bevölkerung beteiligen», lobte Hintermann.



Die Arbeitsplätze in Birrwil waren am Boliweiher und Bachtalewägli. Der Boliweiher war im Verlaufe der Jahre fast komplett verlandet und rundum mit Bäumen verwachsen. Unter der Aufsicht der kantonalen Behörde (Amt für Landwirtschaft und Wasser) wurde der Boliweiher wieder zu neuem Leben erweckt.

Das Bachtalewägli wurde instand gestellt und mit einem Kiesbelag versehen. An den steilsten Stellen setzten die Leute vom Rettungs- und Baudienst mehrere Treppenstufen, um den Aufstieg/Abstieg für die Spaziergänger und Wanderer möglichst angenehm zu gestalten.

Während der Anlagen- und Materialdienst die notwendigen periodischen Revisionsarbeiten an diversen gemeindeeigenen Anlagen beider Dörfer durchführte, wurde die Umgebung des Reservoirs im Flügelberg und die Schutzone des Quellengebietes im Aegertli von herumliegendem Holz befreit. Diese beiden Einsatzgebiete liegen auf Beinwiler Boden und wurden ebenfalls im Auftrag der Gemeinde verrichtet.

Zivilschutzchef Manfred Hintermann dankte am Ende des Wiederholungskurses der ganzen Truppe für deren Einsatz. An allen Arbeitsplätzen sei sehr motiviert und effizient gearbeitet worden. Im Zuge der Regionalisierung der einzelnen Zivilschutzorganisationen war dies einer der letzten Wiederholungskurse, der in dieser Form durchgeführt werden konnte. Die Zivilschutzorganisation Beinwil/Birrwil betreibt auch eine eigene Homepage. Unter [www.beinwilamseeonline.ch/zso](http://www.beinwilamseeonline.ch/zso) findet man alle wichtigen Daten und Fakten rund um den Zivilschutz. □

## Gut beschirmt durchs Leben

Ein High-Tech-Produkt ist der neue SZSV-Taschenschirm aus matt-silbernem Aluminium mit dunkelblauem Stoffbezug. Der Schirm ist klein genug für die Handtasche, wiegt weniger als 200 Gramm, geht gern auf Reisen und notfalls rasch auf und zu. Auf dem Stoff prangt das blau-orange Zivilschutz-Logo.

Preise pro Stück, zuzüglich 7,6 Prozent Mehrwertsteuer und Portoanteil.

**Bestelladresse:** Schweizerischer Zivilschutzverband, Postfach 8272, 3001 Bern, Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02



**Fr. 20.-**